

1	Anwendungsbereich und Regulierungsansatz der §§ 327 ff. BGB	1
2	Die Bereitstellung als Form der Erfüllung für unterschiedliche Verpflichtungen	5
2.1	Überblick über die unterschiedlichen Bereitstellungen	5
2.2	Unterscheidung von selbstständigen und unselbstständigen Informationspflichten	8
3	Der sachliche Umfang der drei Bereitstellungspflichten	11
3.1	Hauptleistungsbereitstellungspflicht	11
3.1.1	Die Vertragsmäßigkeit des digitalen Produkts als Anknüpfungspunkt für den Bereitstellungsumfang	11
3.1.2	Bereitstellungsobjekt	14
3.1.3	Installation des digitalen Produkts	14
3.1.4	Herstellung des digitalen Produkts	15
3.2	Aktualisierungsbereitstellungspflicht	17
3.2.1	Bedeutung	17
3.2.2	Überblick	18
3.2.3	Die Vertragsmäßigkeit als Anknüpfungspunkt für den Bereitstellungsumfang	19
3.2.4	Installation der Aktualisierung und Installationsanleitungen	22
3.2.5	Herstellung der Aktualisierung	24
3.3	Abwicklungsbereitstellungspflicht	25
3.3.1	Überblick	25
3.3.2	Verlangen des Verbrauchers	27
3.3.3	Herauszugebende bzw. nicht herauszugebende Daten	27
3.3.4	Speicherung der Daten	30
4	Die Erfüllung der drei Pflichten durch Bereitstellung	33
4.1	Die Erfüllung der Hauptleistungspflicht durch Bereitstellung – Die Hauptleistungsbereitstellung	34
4.1.1	Die Bereitstellung digitaler Inhalte (§ 327b Abs. 3 BGB)	34

4.1.1.1	Bereitstellungsoptionen	34
4.1.1.2	Erfüllungswirkung	35
4.1.1.3	Schuldtypus und Gefahrübergang	39
4.1.1.3.1	Anwendbarkeit nationalen Rechts	39
4.1.1.3.2	Bereitstellung als Holschuld	40
4.1.1.3.3	Bereitstellung als Schick- oder Bringschuld	41
4.1.1.3.4	Zwischenfazit	42
4.1.2	Die Bereitstellung digitaler Dienstleistungen (§ 327b Abs. 4 BGB)	43
4.1.3	Einflussnahmemöglichkeiten auf den Erfüllungsmodus	44
4.1.3.1	Wahl des Erfüllungsmodus	44
4.1.3.2	Wahl einer Einrichtung und Rechtsfolgen einer unterbliebenen Wahl	47
4.1.3.2.1	Wahl einer Einrichtung	47
4.1.3.2.2	Rechtsfolgen einer unterbliebenen Wahl	49
4.2	Die Erfüllung der Aktualisierungspflicht durch Bereitstellung – Die Aktualisierungsbereitstellung	51
4.2.1	Überblick	52
4.2.2	Unterscheidung der selbstständigen und unselbstständigen Informationspflicht	53
4.2.3	Erfüllung der selbstständigen Informationspflicht	55
4.2.4	Praktische Aspekte der Erfüllung der Aktualisierungspflicht	57
4.2.5	„Installationsfreiheit“ und die Zulässigkeit automatischer Updates	59
4.2.5.1	Generelle Zulässigkeit automatischer Updates	60
4.2.5.2	Vereinbarungen über automatische Updates nach Vertragsschluss	62
4.2.6	Installationsobligiertheit des Verbrauchers und die Problematik der aufeinander aufbauenden Aktualisierungen	65
4.3	Die Erfüllung der Abwicklungspflicht durch Bereitstellung – Die Abwicklungsbereitstellung	67
4.3.1	Erfüllungsoptionen und Erfüllungsmodalitäten	67
4.3.2	Durchsetzung der Abwicklungspflicht	69
5	Zeitliche Aspekte der Bereitstellung	73
5.1	Hauptleistungsbereitstellung	73
5.2	Aktualisierungsbereitstellung	75
5.2.1	Zeitraum der Aktualisierungspflicht	75
5.2.2	Bereitstellungszeitpunkt der Aktualisierung	79
5.2.3	Verfügbarhaltung der Aktualisierungen	80
5.3	Abwicklungsbereitstellung	81

5.3.1	Frist für die Erfüllung	81
5.3.2	Frist für die Geltendmachung des Anspruchs	82
5.3.2.1	Anwendbarkeit nationalen Rechts	83
5.3.2.2	Gesetzliche Anknüpfungsmöglichkeiten der Frist	83
5.3.3	Verfügbarhaltung der Daten	86
6	Folgen unterbliebener Bereitstellung	89
6.1	Unterbliebene Hauptleistungsbereitstellung	89
6.1.1	Rechte des Verbrauchers	89
6.1.1.1	Anwendungssituationen des § 327c BGB	90
6.1.1.2	Voraussetzungen und Rechtsfolge des § 327c BGB	93
6.1.2	Unternehmerregress	94
6.1.2.1	Anwendungsbereich des § 327u BGB	94
6.1.2.2	Anwendbarkeit der Rügeobliegenheit gem. § 377 HGB	95
6.1.2.2.1	Anwendbarkeit auf die Hauptleistungspflicht	96
6.1.2.2.2	Anwendbarkeit auf die Aktualisierungspflicht	96
6.2	Unterbliebene Aktualisierungsbereitstellung	98
6.3	Unterbliebene Abwicklungsbereitstellung	100
6.4	Abgrenzungsprobleme zwischen der Hauptleistungsbereitstellungspflicht und der Aktualisierungsbereitstellungspflicht	101
7	Folgen der Bereitstellung	105
7.1	Grundsätzliche Auswirkungen	105
7.2	Hauptleistungsbereitstellung und Gefahrtübergang	106
8	Kritische Reflexion der Bereitstellung als Form der Erfüllung	109
9	Ergebnisse	111
RICHTLINIE (EU) 2019/770 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Mai 2019 über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen		121
Literaturverzeichnis		165